

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Newsletter Flüchtlingskoordination vom 27.08.2018

Inhaltsübersicht

[Das Projekt „samo.fa“ stellt sich vor](#)

[BASiS-Kurs – ein Erfolgsprojekt](#)

[Vorschau auf !\[\]\(e3f8612927870f2e0f9f5989e6dd3064_img.jpg\) - Veranstaltung](#)

[WenDo für Frauen und Mädchen](#)

[Offene Sprechstunde wird fortgesetzt](#)

[Interkulturelle Woche](#)

[Grillfest in Uerdingen](#)

[Ihr Vorbild zählt - mit Freude für andere! Der Fachbereich Migration & Integration sagt Danke!](#)

[Deutschkurse mit Kinderbetreuung](#)

[Schwimmfest für alle](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Veranstaltungsvorschau



Info-Point – Leben in Deutschland

Ausbildung und Arbeit

Christian Kautz, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit i.R., informiert und beantwortet Fragen zu Lehrstelle, Beruf, Laufbahn, Qualifizierung und Beratungsmöglichkeiten

**Mittwoch, 12. September 2018, 16 Uhr,
Evangeliumshaus, Gladbacher Str. 547**

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Das Projekt „samo.fa“ stellt sich vor

Ohne das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement von Migrantenorganisationen (MO) wie auch Menschen mit eigener Migrationserfahrung ließen sich die vielfältigen Aufgaben der Integration von Geflüchteten kaum bewältigen. Aufgrund ihrer Erfahrung, ihrer Mehrsprachigkeit und ihres interkulturellen Wissens können die MOs Geflüchteten in der neuen Umgebung helfen und tragen zu einer erfolgreichen Teilhabe bei.

Seit April 2016 fördert der Bundesverband Netzwerke von MOs das Projekt „samo.fa“ (Stärkung von Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit). In 32 Städten und Kreisen in ganz Deutschland sind mittlerweile lokale Partner koordinierend für samo.fa tätig und bereits mehr als 300 MOs in die Aktivitäten vor Ort einbezogen. Es werden vier Handlungsfelder bedient: Arbeitsmarktintegration, Teilhabe an Bildung, dezentrale Unterbringung und Prävention einschließlich Aufklärung über das Gesundheitssystem.

Seit Februar dieses Jahres ist **Mohamed El Boujddaini** der Koordinator für die MOs in Krefeld. Er arbeitet eng mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) und dem Büro Flüchtlingskoordination zusammen, ist schon länger Mitglied des Koordinierungskreises in Oppum. In enger Abstimmung mit dem KI unterstützt der Koordinator die Pläne der Organisationen und entwickelt neue Maßnahmen. Dazu zählen Informationsveranstaltungen z.B. zu den Themen Berufe und Frauenrechte, wie auch Feiern zu bestimmten Anlässen oder eine Bedarfsabfrage bei den MOs. Für die Organisation und Realisierung der verschiedenen Projekte stehen ihm Fördergelder des Bundes zur Verfügung.

„Wir reden viel über die Menschen und viel zu wenig mit ihnen“, stellte Beigeordneter Markus Schön fest. „Ich bin froh, dass wir hier in Krefeld in einem engen Dialog mit allen Beteiligten erörtern, wie man unsere Gesellschaft bunt und weltoffen gestalten kann“, sagte er. Gemeinsam mit Andreas Pamp, Leiter des Fachbereichs Migration und Integration, begleitet er das Projekt. „Wir müssen viel mehr deutlich machen, was die Migrantenorganisationen in den vergangenen Jahren geleistet haben“, ergänzte dieser. Beide Vertreter der Verwaltung sehen die Nachhaltigkeit und Unverzichtbarkeit der Maßnahme und wollen sich für eine Fortsetzung in den folgenden Jahren einsetzen.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

BASiS-Kurs – ein Erfolgsprojekt

Ende Juli überreichte Bürgermeisterin Karin Meincke im Ratssaal in Vertretung des erkrankten Oberbürgermeisters die Abschlusszertifikate der zweiten Runde der BASiS (Bildung, Anleitung und Stärkung interkultureller Sozialkompetenzen) – Kurse.

50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben diesen Kurs erfolgreich abgeschlossen. Hierzu haben sie sich regelmäßig drei Monate lang freiwillig fast jeden Samstag und Sonntag – selbst im Ramadan – getroffen, um mehr über Deutschland zu erfahren und sich mit komplexen und schwierigen Themen wie den Grundlagen unserer Demokratie, Menschenwürde und -rechte, Partnerschaft und Rollenverständnis von Frauen und Männern in ihren Muttersprachen (farsi/arabisch) auseinander gesetzt.

Respekt für so viel Engagement und ein herzliches Dankeschön an Shahin Agahi-Asli und Ahmad Zaki, Linda Harcho und Salam Al-Kafri, die es so wunderbar verstehen, ihre Gruppen zu motivieren und bei der Stange zu halten!

Ein riesen Dankeschön auch an Gerda Schnell, mittlerweile „einfaches“ Mitglied der Bezirksvertretung Mitte! Durch eine Sammlung in ihrem privaten Freundeskreis kamen 600,- EUR (!) zusammen, damit die Kinder aus der BASiS-Kinderbetreuung ihr jeweiliges Lieblingsspiel mit nach Hause nehmen konnten. Kurz vor der Zertifikatsübergabe an die Eltern konnten im Büro Flüko die Spiele an glückliche, strahlende Kinder überreicht werden. Die unerwartet große Summe macht es zudem möglich, dass auch die Kinder der zukünftigen Kursteilnehmenden zum Abschluss mit tollen Spielen beschenkt werden. Deshalb natürlich auch ein RIESEN Dankeschön an die großzügigen Spenderinnen und Spender!

Im September geht es in die dritte Runde, Anmeldungen nimmt das Büro Flüko gerne entgegen.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)



KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Offene Sprechstunde wird fortgesetzt

Die offene Sprechstunde für Geflüchtete zu den Themen Ausbildung und Arbeit im Büro der Flüchtlingskoordination wurde in den Sommerferien sehr gut angenommen. Aufgrund der großen Nachfrage setzt Christian Kautz, Mitarbeiter der Agentur für Arbeit i.R., sein Beratungsangebot dankenswerterweise nach den Ferien einmal im Monat an folgenden Terminen fort: 03.09., 01.10., 05.11. und 10.12., jeweils 14.30 – 16 Uhr.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Interkulturelle Woche

„Vielfalt verbindet – Krefeld verbindet“, unter diesem Motto findet auch in diesem Jahr die Interkulturelle Woche vom 22. bis 29.9. in Krefeld statt. Der Arbeitskreis Zuwanderung und Integration, unterstützt durch das Kommunale Integrationszentrum (KI), hat dazu jetzt den Flyer veröffentlicht. Am Eröffnungstag präsentieren sich auf dem Dionysiusplatz zwischen 10 und 17 Uhr elf Organisationen und Migrantenvereine, die Informationen, Kultur und Kulinarisches bieten. Das Fest wird um 11 Uhr von Bürgermeisterin Gisela Klaer gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten Dr. Tagrid Yousef eröffnet. Weitere Infos gibt es bei Christiane Willsch, Tel 86 2670, c.willsch@krefeld.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

„WenDo“ für Frauen und Mädchen



WenDo ist ein alltagstaugliches Konzept zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, das bei den Stärken der Frauen und Mädchen ansetzt und sie individuell unterstützt. Ziel ist die Erweiterung von Handlungs- und Verhaltensmöglichkeiten in heiklen Alltagssituationen. WenDo versteht sich als Teil der feministischen Frauenbewegung, ist also kein Sport, sondern ein Angebot, das die Kreativität und die Fähigkeit fördert, das eigene Leben selbstbewusst zu gestalten und sich vor Übergriffen zu schützen.

Vor diesem Hintergrund organisierte das Büro Flüchtlingskoordination in den Sommerferien zwei, für die Teilnehmerinnen kostenfreie WenDo-Kurse – einen für Frauen ab 17 Jahren und einen für Mädchen. WenDo-Trainerin Martina Kuschel, ehrenamtlich sehr aktiv im Frauencafé, konnte in den Räumlichkeiten des Katholischen Forums auf der Felbelstraße insgesamt 23 Frauen aus Syrien, Eritrea, Deutschland und dem Irak begrüßen. Die recht unterschiedlichen Deutschkenntnisse der Teilnehmerinnen waren kein Problem. Durch gegenseitige Übersetzungshilfen und vor allem Körpersprache konnten selbst so schwierige Begriffe wie „Belästigung“ erklärt werden. Am Ende waren alle begeistert von den Erfahrungen, die sie durch die verschiedensten Übungen machen konnten.

Sara aus Eritrea fasste ihre Erfahrungen mit diesen Worten zusammen: „Das Training macht mich stark. Ein gutes Gefühl!“. Auch Narin aus Syrien empfand es ähnlich: „Ich bin mutiger. Mein Mann sagt auch, das braucht man hier!“

Aufgrund der überaus positiven Resonanz aller Beteiligten soll dieses Projekt möglichst bald eine Fortsetzung finden.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Grillfest in Uerdingen



Großartigen Zuspruch hatte das Grillfest im Juli im „Cafe Ue“. Anlass war die Neugestaltung des Innenhofs, der nach den Rodungsarbeiten zum Schmuckstück und zum Ort der Begegnung geworden ist. Besucherinnen und Besucher sind dienstagsvormittags zwischen 10 und 12 Uhr und freitags zwischen 17 und 20 Uhr immer herzlich willkommen!

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Schwimmfest für alle



Sie mussten draußen bleiben – aber nur vormittags!

Wasser hat zwar bekanntlich keine Balken, aber es war wohl vor allem die besondere integrative Kraft des Sports, die das „Schwimmfest für alle“ am 25. August im Uerdinger Stadtbad zu einem vollen Erfolg werden ließ.

Unter dem Motto „Trainieren für einen neuen Start“ ging es nun schon bereits zum vierten Mal um gegenseitigen Respekt von Geflüchteten und Einheimischen, um Wertschätzung und Verständigung. Angestoßen hatte das Projekt seinerzeit Professor Walter Becker von der Hochschule Niederrhein, als er Studierende im Rahmen eines Führungslehre-Seminars dazu motivierte, eine eigenständig organisierte soziale Veranstaltung in Krefeld durchzuführen.

Diesmal sprachen die Studierenden Schwimmbegeisterte jeden Alters und jeder Herkunft an. Unterstützt wurden sie dabei vom Stadtsportbund Krefeld, dem Caritasverband der Region Krefeld e.V. sowie dem Büro Flüchtlingskoordination. Vormittags war das Bad nur für Frauen und Kinder reserviert. Ca. 200, auch nichtmuslimische Frauen nutzten diese außergewöhnliche Gelegenheit, im Wasser einmal unter sich zu sein. Viele von ihnen würden ein derartiges Angebot gerne regelmäßig wahrnehmen. Nachmittags tummelten sich dann einheimische und zugewanderte Familien gemeinsam im Wasser oder am Beckenrand.

Sie alle fühlten sich an diesem Tag wohl in einer Gemeinschaft, die über Sprachgrenzen hinweg und ohne Ansehen von Herkunft, Religion oder Hautfarbe entstanden war. Dementsprechend positiv fiel auch das Fazit der Projektgruppe aus, die auch bei dieser vierten Auflage des Hochschulprojekts wieder bestätigt sah, wie maßgeblich Sport zu einer erfolgreichen Integration beitragen kann.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Deutschkurse mit Kinderbetreuung

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. und das Integral Bildungsforum bieten Integrationskurse mit Kinderbetreuung. Auch zur Bürgerinitiative Rund um St. Josef (BI) können Mütter ihre Kinder während des einmal im Monat stattfindenden Sprachcafés und auch in die Sprachkurse mitbringen. Die Kinderbetreuung und das Sprachcafé sind kostenlos, die Sprachkurse müssen bezahlt werden. Kinderbetreuung gibt es ebenfalls beim ehrenamtlich organisierten Deutschkursangebot des Koordinierungskreises Westparkstraße im Gemeindehaus Thomas Morus.

Die Kurse mit Kinderbetreuung sind sehr begehrt, so dass bei manchen – aber nicht bei allen – Wartelisten geführt werden müssen. Nachfragen lohnt sich immer!

Sollte IHR Deutschkurs inklusive Kinderbetreuung hier nicht aufgeführt sein, melden Sie sich bitte beim Büro Flüchtlingskoordination, damit wir diese Information direkt in unsere Angebotslisten aufnehmen und an Interessenten weitergeben können.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Ihr Vorbild zählt - mit Freude für andere! Der Fachbereich Migration & Integration sagt Danke!

Der Beigeordnete der Stadt Krefeld Markus Schön und Fachbereichsleiter Andreas Pamp laden als Dankeschön für ihr weiterhin unverzichtbares Engagement alle in der Arbeit mit Geflüchteten ehrenamtlich Aktiven am 20. September um 17 Uhr in die Fabrik Heeder, Studiobühne II, Virchowstr. 130, ein. Dazu zählen auch die Menschen, die sich vielleicht gar nicht als Ehrenamtliche verstehen, weil für sie Nachbarschaftshilfe selbstverständlich ist. Wer solche Menschen kennt, sollte sie bitte auf diese Veranstaltung aufmerksam machen und ermuntern, dabei zu sein!

Für den musikalischen Rahmen sorgt die Krefelder Jazzsängerin Karin Mast mit ihrem Pianisten Klaus-Peter Kegel. Der Empfang soll die Plattform zum zwanglosen Kennenlernen und Austausch der Ehrenamtlichen aus den verschiedenen Bereichen und Stadtteilen bieten. Zur besseren Planbarkeit melden Sie sich bitte im Büro Flüchtlingskoordination bis zum 13. September telefonisch unter 658420 oder per Mail Fluechtlingskoordinator@krefeld.de an.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide

